



# DIE NEUE SÜDTIROLER **Tageszeitung**

Dienstag, 17.02.2015

## „Auer als Notstandsgebiet“

*Die Freiheitlichen fürchten in Auer ein **Dorf ohne Opposition** – und wollen einen Sitz im Gemeinderat ergattern.*

Aus zwei mach eins: Das haben die Dorfliste und die SVP in Auer vergangene Woche angekündigt. Sie werden bei den Gemeinderatswahlen im Mai auf einer gemeinsamen Liste antreten. Gespräche über Details, wie den Listennamen, das Programm oder Kandidaten werden derzeit geführt. Sorgen machen sich nun die Freiheitlichen in Auer: „Durch diesen Zusammenschluss würde in Auer ein Machtblock entstehen, der sich das Dorf aufteilen

könnte“, fürchtet Lorenz Oberrauch, Sprecher der Freiheitlichen im Unterland. Er geht in seiner Kritik sogar noch einen Schritt weiter: „Dieser Pakt Pichler-SVP könnte Auer zum demokratischen Notstandsgebiet machen.“ Bislang, so der Freiheitliche, sei Auer ein Beispiel dafür gewesen, dass eine Verwaltung in Südtirol auch ohne



**Lorenz Oberrauch**

SVP stattfinden könne. Die Freiheitlichen waren in der zu Ende gehenden Verwaltungsperiode nicht in der Gemeindestube vertreten. Nun will man den Sprung in den Gemeinderat schaffen. Über Kandidaten ist es allerdings noch zu früh zu sprechen, erklärt Oberrauch: „Aber Gespräche mit interessierten Kandidaten laufen bereits.“